

Der Kreuzweg, ein Andachtsbuch

(herausgegeben von zwei Weltpriestern der Breslauer Diözese, Teschen 1841)

Zur Vorbereitung

V Allmächtiger ewiger Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, ich glaube an Dich als die ewige Wahrheit; ich glaube alles, was Du uns durch Deine Kirche zu glauben vorstellest. Ich hoffe auf Dich als die unendliche Güte und Barmherzigkeit, ich hoffe alles, was Du uns verheißen hast. Ich liebe Dich als das höchste Gut; deswegen bereue ich alle meine Sünden (da erweckt man innere Reue) und nehme mir ernstlich vor, Dich nicht mehr zu beleidigen. Vater der Erbarmungen, sieh auf die Leiden Deines geliebten Sohnes herab und laß mich seinetwegen Gnade finden. Liebevoller Jesu, ich will mich Dir meinem Heilande im Geiste jetzt zugesellen und Dich auf dem Wege Deiner Leiden von dem Richthause des Pilatus bis zum Grabe begleiten. Mach mich der Ablässe teilhaftig, welche Deine Statthalter auf Erden den eifrigen Verehrern Deines Leidens verliehen haben; laß dieselben auch den Abgestorbenen zukommen. Heiliger Geist, erleuchte und stärke mich, damit ich durch diese Betrachtung neue Kraft erlange, der Sünde abzusterben und nur der Tugend zu leben. Schmerzhafte Mutter Gottes und alle Heiligen, unterstützt mein Bestreben, Jesu zu gefallen, mit eurer Fürbitte. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Da steht der schuldlose Jesus, der Seinen Zeitgenossen aus reiner Liebe nur Gutes, und zwar recht viel Gutes getan hat; den Seine ärgsten Feinde der geringsten Sünde nicht überweisen konnten, obwohl sie alle Seine Schritte belauschten. Selbst Pilatus, sein Richter, fand keine Schuld an Ihm, und dennoch verurteilte er Ihn, bloß aus Furcht vor den Juden, zum schmählichen Tode des Kreuzes. — Jesus hört das Todesurteil ganz gelassen an und lässt sich zum

Kreuze führen ohne über diese Ungerechtigkeit im mindesten zu klagen.

Gebet.

Deine bewunderungswürdige Gelassenheit, o Jesu, mit welcher Du das ungerechte Todesurteil angehört hast, ermuntere mich zu Deiner Nachfolge besonders dann, wenn andere ein liebloses und ungerechtes Urteil über mich fällen. Dein Beispiel stärke mich, damit ich solche Urteile gelassen ertrage, sie durch einen untadelhaften Wandel widerlege und hierdurch am Tage des Gerichtes ein gnädiges Urteil von Dir verdiene. Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
A Wie im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.
V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!
A Erbarme Dich uns.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf Seine Schultern.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.
A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

So faßt nun der Sohn des ewigen Vaters das schwere Kreuz und trägt es stillschweigend auf Seinen verwundeten Schultern der Schädelstätte zu. Er murrt nicht, Er gibt nicht den mindesten Laut einer Unzufriedenheit darüber vom sich, daß Ihn Sein himmlischer Vater eines Todes sterben läßt, zu welchem nur große Verbrecher verurteilt wurden.

Gebet.

Sanftmütiger Jesu, Du erkennst nur jenen für Deinen Jünger, der sein Kreuz auf sich nimmt und Dir Vorangehendem nachfolgt. Ich will mein Kreuz tragen, weil ich weiß, daß Du mir nicht mehr auflegen wirst als ich ertragen kann. Wenngleich der Weg, den Du mit blutigen Fußstapfen bezeichnet hast, rauh und dornicht ist; so will

ich doch im Vertrauen auf Deine Allmacht und Güte denselben wandeln. Unterstütze meine Schwäche mit Deiner Gnade. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unsr.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal mit dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Durch den blutähnlichen Schweiß und die unmenschlichen Geißelhiebe, auch durch noch andere unerhörte Mißhandlungen ward Jesus so geschwächt, daß Er unter der schwerem Last des Kreuzes unterlag. Der starkmütige Jesus wird hier aus Liebe zu mir schwach, um für meine vielen Sünden genugzutun und mich vom Untergange zu retten. O, nur Seiner Barmherzigkeit habe ich sündhafter Mensch zu danken, daß ich nicht ewig verlorengegangen bin.

Gebet.

O Jesu, Du Überwinder des Todes, ich bitte Dich demütig, Du wollest mich mit dem Schilde des Glaubens bewaffnen, damit ich in dem immerwährenden Kampfe nicht unterliege, sondern ohne Unterlaß wachsam und nüchtern, im Gebete beharrlich sei, die Regungen der Sinnlichkeit in mir töte und einst als standhafter Kämpfer die Krone der Gerechtigkeit in dem Lande der Seligen aus Deiner milden Hand empfange. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unsr.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Welch ein herzzerreißender Anblick! Die gefühlvollste Mutter Maria sieht Ihren zärtlich geliebten Sohn, wie Er mit Dornen durchstochen, vom Blute triefend mit dem Kreuze daher wankt. Jesus sieht, wie das Herz Seiner geliebtesten Mutter vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen ist. Die Herzen beider sind in ein Meer der Bitterkeit versenkt. Wer kann es begreifen, was Maria in dieser Lage gelitten hat; und dennoch ertrug diese demütige Magd des Herrn den traurigen Anblick mit stiller Hingebung in den Willen Gottes, da sie außer Stand war zu helfen.

Gebet.

Maria, Du erhabene Dulderin und Mutter der Barmherzigkeit, erwirke mir durch Deine mächtige Fürsprache eine herzliche Teilnahme an den Leiden meines Erlösers und an Deinen Schmerzen. Laß mich in der heiligen Liebe entbrennen und durch keine böse Lust, die Jesu diese Wunden schlug, von Dir und Ihm mich trennen. Wenn ich die Leiden derer, welche mir vorzüglich wert sind, weder stillen noch lindern kann; dann will ich ihnen wie Du wenigstens Mitleidstränen weihen und mich damit beruhigen, daß ohne Zulassung Gottes kein Haar von ihrem Haupte fällt. Erflehe mir die nötige Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes von Deinem Sohne Jesu Christo, der lebt und regiert mit Gott dem Vater usw. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unsrer.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Die blutdürstigen Juden glaubten, der allzusehr entkräftete Jesus werde die Schädelstätte kaum lebendig mit dem Kreuze erreichen; daher nötigten sie einen gewissen Simon von Cyrene, das Kreuz dem ermüdeten Jesu nachzutragen. Auch ich kann meinem Heilande

einen Liebesdienst erweisen, wenn ich meinen Nebenmenschen, die Er Seine Brüder nennt, nach meinen Kräften gefällig und dienstfertig bin. Simon sträubte sich, das Kreuz Jesu nachzutragen, und doch mußte er es tun. Durch Ungeduld entgeht man also den Leiden nicht; man macht sich vielmehr selbe noch unerträglicher.

Gebet.

Liebevoller Jesu, ich erneuere vor Dir meinen ernstlichen Vorsatz, Deine grenzenlose Liebe zu mir durch tätige Gegenliebe zu erwidern, meinem Nächsten mit Rat und Tat gern beizuspringen und ihm seine Last nach Möglichkeit zu erleichtern. Belebe mich stets mit Deiner Gnade, um mein Vorhaben bewerkstelligen zu können. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unser.

Sechste Station.

Eine mitleidige Frau reicht dem Heilande ein Schweißtuch.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Auf eine fromme Frau machte das Leiden Jesu Christi, dessen Unschuld sie kannte, einen so tiefen Eindruck, daß sie von Mitleid gerührt zu Ihm trat und Sein von Blut und Speichel entstelltes Angesicht mit einem Schweißtuche abtrocknete. Jesus belohnte diesen Liebesdienst dadurch, daß Er ihr den Abdruck Seines heiligsten Angesichtes in dem Schweißtuche hinterlassen hat.

Gebet.

Reinige mich, barmherziger Jesu, mit Deinem Blute von allen meinen wissentlichen und unwissentlichen, eigenen und fremden Sünden, lasse mir auch die dafür verdiente Strafe gnädig nach. Präge Dein Leiden tief meinem Herzen ein; es wird mich in der Traurigkeit trösten, in der Schwachheit aufrichten und das heilige Feuer der Liebe in mir entzünden, daß ich mich um Reinigkeit des Herzens bewerbe, meinen Beruf durch gute Werke befestige und Dich einst von Angesicht zu Angesicht anschauen möge. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!
A Erbarme Dich unser.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweite Mal mit dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.
A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Der entkräftete Jesus stürzte wieder unter der Last des Kreuzes zusammen. Wie sehr muß Ihm da die Erschütterung Seines mit Wunden bedeckten Leibes wehgetan haben. Der Sohn Gottes weiß es nun aus eigener Erfahrung, welche Mühseligkeiten wir arme Menschen oft zu erdulden haben. Ich darf daher auch in der äußersten Not, in dem größten Drange auf Seine Hilfe ganz sicher bauen, denn Er wird da am nächsten sein, wo die Not am größten ist.

Gebet.

Jesu, Du göttlicher Menschenfreund, der Du uns durch Dein Leiden und Deinen Tod Versöhnung bei Gott ausgemittelt hast, sieh als Mittler auf mich erbarmungsvoll herab, wenn Kummer und Sorgen an meinem Herzen nagen, bei schwer Arbeit meine Kräfte schwinden und heftige Versuchungen mich beunruhigen; dann steh mir bei o Jesu, damit ich unter der Last solcher furchtbaren Leiden nicht unterliege sondern unerschütterlich auf Dich, meine einzige Stütze, vertraue und in Geduld auf meine Errettung harre. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!
A Erbarme Dich unser.

Achte Station.

Jesus ermahnt die über Ihn weinenden Frauen.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.
A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

In dem Gefolge Jesu waren auch mitleidige Frauen. Diese weinten über das traurige Schicksal des zum Tode verurteilten Jesu. Allein Er

gab ihnen hierauf die merkwürdige¹ Lehre, daß sie nicht so sehr Seinetwegen trauern, sondern vielmehr ihre und ihrer Landeskinder Vergehungen beweinen sollen, um deretwillen ein schreckliches Los das unempfindliche Judenvolk treffen wird.

Gebet.

Erhalte mich, o göttlicher Lehrmeister, in der sorgfältigsten Wachsamkeit, damit ich mein Augenmerk nie auf fremde Fehler richte, für die ich nicht verantwortlich bin, sondern meine eigenen Gesinnungen und Handlungen genau prüfe, meine Fehlritte beweine, mich bessere und durch würdige Früchte der Buße der gerechten Strafe entkomme. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unser.

Neunte Station.

Jesus fällt das dritte Mal mit dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Wie schwer mag die Bürde gewesen sein, welche Jesum drückte, weil Er schon zum dritten Mal unter ihr darniedersank. So sehr belasteten meine vielen wiederholten Sünden Seine heiligen Schultern. Obwohl man sogar bei dem dritten Falle mit Ihm grausam verfuhr; so ertrug Er doch alles für uns mit Sanftmut und Geduld. Seine feurige Liebe zu uns konnte selbst durch die größten Leiden nicht geschwächt werden, um uns zu zeigen, daß Er jederzeit bereit ist, den Sünder, dessen Tod Er nicht will, aufzunehmen, so oft dieser mit wahrer Reue zu Ihm zurückkehrt. Jesus sammelte alle Seine Kräfte und wandte standhaft auf dem Kreuzwege.

Gebet.

Durch Deinen dreimaligen Fall, o langmütigster Jesu, bitte ich Dich, verzeihe mir alle meine Rückfälle in Sünden und bereichere mich mit Deiner Gnade, um nicht mehr in Sünden zu fallen. Wenn die Pflichten meines Berufes eine anhaltende Selbstverleugnung von mir

¹ würdig, daß man sie sich merkt

fordern und ich Deiner weisen Verfügung ein schweres Opfer bringen soll, dann erwärme o Jesu, mein Herz mit jener Liebe, die alles duldet und alles überwindet. Deinen heiligsten Namen will ich dafür preisen und Deine Barmherzigkeit verkündigen. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich uns.

Zehnte Station.

Man entblößt Jesum seiner Kleider und reicht Ihm einen bittern Trank.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Endlich hat Jesus die Schädelstätte erreicht. Da wurden Ihm die Kleider vom Leibe gerissen und dadurch Seine Wunden erneuert. Um für die Sünden der Menschen der göttlichen Gerechtigkeit genugzutun, ertrug der heiligste Jesus auch diese schimpfliche Entblößung mit heldenmütiger Geduld. Er wollte nicht einmal den gewöhnlichen Trank zur Betäubung der Sinne annehmen, denn Er war entschlossen, mit vollem Bewußtsein bis zum Tode für uns zu leiden.

Gebet.

Unschuldigster Jesu, der Du Dich einer empfindlichen Pein für unsere Freveltaten freiwillig umerzogen hast, verleihe mir so viel Geisteskraft, daß ich den Hang zum Irdischen in mir schwäche, meinen Leib durch Abtötung bezähme, den alten Menschen mit seinen übeln Gewohnheiten ablege, Dich, mein Jesu, anziehe, in Dir stets verbleibe und durch Dich selig werde. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich uns.

Elfte Station.

Jesus wird gekreuzigt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Ach was sehe ich, Jesus der größte Wohltäter der Menschheit, wird mit Nägeln an Händen und Füßen auf die schrecklichste Weise durchbohrt und mit dem Kreuze aufgerichtet. Durch das gewaltsame Einsenken des Kreuzes werden alle Seine Gebeine erschüttert und dadurch Seine Schmerzen namenlos. Wessen Herz hätte bei diesem schauervollen Anblicke vor Mitleid nicht bluten sollen! Allein die Feinde des Gekreuzigten ließen sich durch Seinen Jammer gar nicht erweichen; von blinder Rachsucht getrieben, spotteten höhnisch diese Unmenschen des schuldlos hingerichteten Jesu, lästerten Ihn öffentlich und weideten ihre scheelsüchtigen Augen mit sichtbarer Schadenfreude an dieser Trauerszene. Der sanftmütige Jesus schwieg zu ihren Spottreden, blickte mitleidig auf diese Verblendeten herab und betete für sie. „Vater, rief er, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Gebet.

Bewahre mich, edelmütigster Jesu, vor Gefühllosigkeit gegen die Leiden meiner Mitmenschen, Deiner Brüder. Fern sei von mir jede Schadenfreude, fern das boshaft Frohlocken über fremdes Unglück. Gib mir vielmehr den Geist der Sanftmut, der Versöhnlichkeit und christlicher Duldung, damit ich von ihm geleitet die Fehltritte meines Nächsten mit ihrer Unwissenheit oder Übereilung entschuldige, diejenigen segne, die mir fluchen, und für die bete, welche mich verfolgen, um Dir, meinem Vorbilde, immer ähnlicher zu werden. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unser.

Zwölftes Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Nachdem Jesus alles, was von Ihm in den heiligen Büchern geschrieben worden war, vollbracht hatte, rief Er mit starker Stimme:

„Vater, in Deine Hände empfele ich meinen Geist.“ Sogleich ließ er Sein Haupt sinken und starb. So viel mußte also Jesus am Ende Seines Erdenlebens leiden, um die Sündenschuld der Welt zu tilgen und uns von dem ewigen Verderben zu retten. In welch' einem hohen Werte ist meine Seele bei Gott, da der Sohn Gottes ein so teueres Lösegeld für sie entrichtet hatte.

Gebet.

Nun darf mich weder die Menge noch die Größe meiner Sünden beängstigen, denn Du, allgütiger Jesu, bist für die Sünder gestorben, Du hast sie mit dem Vater ausgesöhnt und zu Deinen Miterben erhoben. Durch Deine Todesangst bitte ich Dich, nimm mich wieder zu Deinem Kinde auf und stärke mich in meinem festen Entschlusse, der Sünde abzusterben und nunmehr so zu leben, daß ich, in meiner Todesstunde von Dir begnadigt, mit dem reuigen Schächer in das ewige Leben eingehe. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich unser.

Dreizehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß seiner heiligen Mutter gelegt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Es ist über alle Vorstellung, was Maria in ihrem tief verwundeten Herzen empfand, als sie ihren grausam ermordeten Sohn mit ihren Mutterarmen umfing. Jedes Wundmal Seines Leichnams, das sie mit Händen fühlte, durchdrang einem schneienden Schwerte gleich ihre teilnehmende Seele. Aber auch da war die schmerzhafte Mutter zugleich eine ergebene Magd des Herrn. An Maria, der Gnadenvollen, habe ich einen unleugbaren Beweis, daß Leiden nicht immer für ein Zeichen der Ungnade Gottes anzusehen sind.

Gebet.

O Maria, du Mutter voll der Schmerzen, Jesus, dein entseelter Sohn, ruht in deinem Schoße. Wie Er seinem himmlischen Vater bis zum

Tode des Kreuzes gehorsam war, so hast du auch alle herben Prüfungen standhaft ausgehalten. Erbitte mir von Ihm einen willigen Gehorsam gegen meine geistlichen und weltlichen Obern, eine wahre Reue über meine Sünden, eine heilige Furcht vor Beleidigungen Gottes und Dankbarkeit gegen Deinen Sohn, meinen Erlöser. Drücke Seine Wunden und deine Schmerzen tief meiner Seele ein und laß mich aus denselben jederzeit, besonders aber in Meiner Todesstunde, einen erquickenden Trost schöpfen. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich uns.

Vierzehnte Station.

Jesus wird ins Grab gelegt.

V Wir beten Dich an, Herr Jesu Christ, und preisen Dich.

A Denn Du hast durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst.

Betrachtung.

Endlich hat mein Jesus nach einem beispielvollen Leben und schmerzlichen Tode im Grabe Ruhe gefunden. Sein heiligster Leichnam harret darin einer fröhlichen Auferstehung entgegen. Durch Jesum sind nun die Bande des Todes gelöst, die Schrecken desselben besiegt und die Gräber der Christen zu Gottesäckern eingeweihet worden. Ich darf also vor dem Tode nicht mehr zittern, denn er ist seit dem Tode Jesu nur ein Übergang ins bessere Leben. Ich muß aber doch an den Tod öfters denken, mein Herz an das Vergängliche nicht fesseln, weil ich davon nichts hinüber mitnehmen werde; nur Tugenden, um die ich mich hienieden ernstlich bewerbe, und gute Werke, die ich ausübe, werden mich in die Ewigkeit begleiten.

Gebet.

Liebster Jesu, ich umfasse Deinen heiligen Leib, ich küsse unter Tränen der Reue Deine heiligen Wundmale. Du bist mein Heiland, du bist mein höchstes Gut, schlage in meinem Herzen Deine Wohnung auf, denn ich sehne mich so nach Dir wie der Hirsch nach der Quelle. Flöße mir Gesinnungen der wahren Frömmigkeit ein und mache mich empfänglich für alles, was Du uns zu tun befohlen hast. Deine Gnade leuchte, regiere und stärke mich, damit ich in meinem

Wandel und Leiden Dir getreu nachfolge, bloß aus Liebe zu Dir das Böse meide und das Gute tue, in Deinem Dienste bis zu meinem Hinscheiden verharre und endlich nach Deiner Verheißung einer fröhlichen Auferstehung teilhaftig werde. Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du usw. Ehre sei usw.

V Jesu, Du gekreuzigter Heiland!

A Erbarme Dich uns.

Schlußgebet.

Laß Dir, o liebreichster Jesu, diese Andacht, welche ich aus Dankbarkeit verrichtet habe, wohlgefallen. Bereinige sie mit den Verdiensten Deines Leidens, mit den Schmerzen Deiner jungfräulichen Mutter und aller Heiligen, welche aus Liebe zu Dir gelitten haben.

Verzeih mir alle auf diesem Kreuzwege begangenen Fehler, vergib mir meine Schuld, errette mich von der verdienten Strafe und laß mich niemals von Dir trennen. Erhalte die Gerechten in Deiner Gnade, befestige sie in allem Guten, bekehre die Sünder zur Buße, bringe die Irregeführten zur Erkenntnis und williger Annahme der Wahrheit, erlöse die Seelen aus dem Reinigungsorte. Komm uns, o Jesu, allen zu Hilfe, schütze uns vor Anfällen unserer Feinde, vollbringe, was Du in uns gewirkt hast, und segne die guten Entschlüsse, welche wir heute bei der Betrachtung Deiner Leiden gefaßt haben. Nach dem Übermaße Deiner Liebe erbarme Dich uns und mache uns würdig, dahin zu gelangen, wo Du mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.